
[zurück zur Hauptseite](#)

WG: Nr. 496: Kriegstüchtigkeit neu gedacht, digitale Massenüberwachung gefährdet die Demokratie, Runder Tisch im Moskauer Europa-Institut u.v.m.



Guten Abend, liebe Leserinnen und Leser!

Am heutigen Mittwoch, dem 2. Juli 2025, sind auf den NachDenkSeiten folgende Artikel erschienen.

Wir wünschen Ihnen eine bereichernde Lektüre!

Herzliche Grüße,

das Team der NachDenkSeiten

Kriegstüchtigkeit neu gedacht



Man hört und liest ja immer wieder: Kriegstüchtig müssen wir werden. Das sei das Gebot der Stunde. Der Russe stünde nämlich mal wieder vor der Tür, und Deutschland müsse seine Werte, seine Demokratie in Bälde vorwärtsverteidigen. Getreu dem guten alten Motto „Gold gab ich für Eisen“ geht nun fast jeder zweite Steuer-Euro in die Rüstung. Doch Kriegstüchtigkeit ist mehr als ein Mindset und geht auch weit über den Kauf vieler schöner, neuer Waffen hinaus. Nun, da der schnöde Mammon keine Rolle mehr spielt, gäbe es so einige Mittel und Wege, das Volk für den Krieg zu ertüchtigen und als Kollateralnutzen gleich noch die ewig gestrigen Lumpenpazifisten strategisch einzuhegen. Eine Glosse von **Jens Berger**.

[Weiterlesen](#)

Die Architektur der Unterdrückung – Wie digitale Identität und Massenüberwachung die Demokratie gefährden



Die Themen „Künstliche Intelligenz“ sowie „Digitalisierung“ gehören zu den aktuellsten Themen unserer Zeit, wobei oft der Tenor vorherrscht, dass man die Digitalisierung vorantreiben müsse und durch die Künstliche Intelligenz vieles leichter werde. So bezeichnete der Minister des neu geschaffenen Ministeriums für „Digitales und Staatsmodernisierung“, Karsten Wildberger, ein Manager, der zuvor für MediaMarkt und Saturn gearbeitet hatte, die Digitalisierung als ein „entscheidende[s] Zukunftsthema“ für Deutschland und lobte, wie „attraktiv“ und „modern“ Deutschland durch eine zunehmende Digitalisierung werde.[1] Die Bemühungen der Bundesregierung gehen dabei so weit, dass auch die Einführung einer verpflichtenden, digitalen Identität für alle Bürgerinnen und Bürger bereits eine beschlossene Sache ist. Von **Jonas Tögel**.

[Weiterlesen](#)

Quo vadis Deutschland? Runder Tisch von Deutschen und Russen im Moskauer Europa-Institut



Wer glaubt, in Russland würde nur mit Drohungen und roten Linien gearbeitet, hätte am 16. Juni beim Runden Tisch „Quo vadis Deutschland?“ dabei sein müssen. Tagungsort war das nicht weit vom Kreml gelegene Europa-Institut. Die etwa 60 Teilnehmer gingen der Frage nach, wie die Blockade zwischen Deutschland und Russland aufzulösen ist. Gekommen waren Mitarbeiter des Instituts, ehemalige russische Diplomaten, die mit Deutschland zu tun hatten, Mitglieder der Moskauer Deutsch-Russischen-Gesellschaft und Deutsche, die in Moskau leben oder aus Deutschland angereist waren. Die Diskussion war teilweise hitzig. Sie zeigte aber auch, dass sich Deutsche und Russen immer noch produktiv austauschen können. Ein Bericht von **Ulrich Heyden** (Moskau).

[Weiterlesen](#)

Leserbriefe zu „Kann Bundesregierung bestätigen, dass ein Drittel aller Einnahmen in Rüstung geht? – „Angesichts der russischen Aggression

““
...“



Aus dem Haushaltsentwurf 2025 sowie der sogenannten Eckpunkte-Planung bis 2029 geht hervor, dass bis 2029 das Rüstungsbudget auf jährlich über 150 Milliarden Euro anwachsen soll. Ein Drittel aller Einnahmen des Bundes würden in naher Zukunft nur in militärische Aufrüstung fließen. **Florian Warweg** wollte daher hier von der Bundesregierung wissen, ob sie dieses Verhältnis so bestätigen kann und wenn ja, was das für andere gesellschaftliche Bereiche wie Soziales, Wirtschaft und Gesundheit bedeute. Denn wenn über ein Drittel aller Bundeseinnahmen in Aufrüstung fließen würden, dann gefährde dies augenscheinlich den im Grundgesetz verankerten Sozialstaatscharakter der Bundesrepublik Deutschland. Wir haben dazu interessante Leserbriefe bekommen und danken dafür. Die nun folgende Auswahl hat **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt.

[Weiterlesen](#)

Leserbriefe zu „Die große Corona-Ablenkung: Der Masken-Zwang war das Vergehen – nicht die Beschaffung“



Hier kommentiert **Tobias Riegel** die bisherige Aufarbeitung der unangemessenen Corona-Politik in Deutschland. Sie werde lediglich simuliert – insbesondere durch eine „zahnlose Enquete-Kommission“ und einen „scheinbaren Eifer bei der Ermittlung zur Maskenbeschaffung“. Sahra Wagenknecht fordere ein Amnestiegesetz und einen Corona-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestages. Ohne kritische Aufarbeitung drohe, „dass sich die zerstörerische Politik aus Schulschließungen, Impf-Druck, Maskenzwang, Lockdowns, einsam versterbenden Alten, Hetze gegen Kritiker und so weiter wiederholen könnte“. Wir danken für die interessanten Zuschriften, die wir hierzu erhalten haben. Es folgt nun eine Auswahl der Leserbriefe, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

[Weiterlesen](#)

Das Wörterbuch der Kriegstüchtigkeit (IV)



Vokabelkritik ist zu Kriegszeiten das Gebot der Stunde. Ich veröffentliche ab jetzt in unregelmäßigen Abständen eine Sammlung teils lügenhafter Wörter oder Formulierungen, deren Sinn und Funktion es ist, unsere Gesellschaft möglichst geräuschlos in Richtung „Kriegstüchtigkeit“ umzukrempeln. – Die ersten drei Folgen erschienen am 29. Mai, am 2. Juni und am 22. Juni. Von **Leo Ensel**.

[Weiterlesen](#)

Videohinweise am Mittwoch

Hier finden Sie in der Regel am Mittwoch und am Samstag einen Überblick über interessante Videobeiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen. Wenn Sie auf “weiterlesen” klicken, öffnet sich das Angebot und Sie können sich aussuchen, was Sie anschauen wollen. Die Videohinweise sind auch auf unserer YouTube-Seite als spezielle Playlist verfügbar. Auch für die Rubrik „Musik trifft Politik“ gibt es eine eigene Playlist (CG: Christian Goldbrunner).

[Videohinweise am Mittwoch](#)

Hinweise des Tages

Einen Überblick über interessante Beiträge aus anderen Medien und Veröffentlichungen finden Sie in unseren Hinweisen des Tages.

Hinweise des Tages

Die NachDenkSeiten sind für eine kritische Meinungsbildung wichtig, das sagen uns sehr, sehr viele – aber sie kosten auch Geld, und deshalb bitten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Unterstützung. **Herzlichen Dank!**

Unterstützen Sie uns

Folgen Sie uns auch auf den Sozialen Kanälen Ihrer Wahl:



www.NachDenkSeiten.de
E-Mail: newsletter@nachdenkseiten.de
[Kontakt](#) | [Impressum](#)

[Webansicht / Webview](#)

Copyright 2025
[Abmelden / Unsubscribe](#)

[zurück zur Hauptseite](#)
